



Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 07. November 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-08-0113

**Berufsbetreuung in Wiesbaden
- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 30.10.2012 -**

Das Amt für soziale Arbeit leistet die fachliche Qualifizierung jener Personen, die Berufsbetreuer werden wollen. Neueinsteiger und "alte Häs_innen" können sich in fachlichen Fragen auch jederzeit an die Betreuungsstelle wenden. Wie in jedem Beruf, bei dem mensch beruflich mit den Sorgen und Nöten anderer Menschen in Berührung kommt, ergeben sich jedoch oft auch psychosoziale Belastungen aus diesen Tätigkeiten, für die es in Wiesbaden, anders als in anderen Städten, derzeit noch keine Anlaufstelle gibt. Wer mit den Belastungen alleine nicht fertig wird läuft Gefahr, die Tätigkeit früher oder später wieder an den Nagel zu hängen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele Menschen durch das Amt für soziale Arbeit in den letzten drei Jahren zu Berufsbetreuer_innen ausgebildet wurden;
2. wie viele Personen aus dieser Tätigkeit im Laufe der Zeit ausgestiegen sind, und ob deren Gründe zur Aufgabe der Tätigkeit bekannt sind;
3. ob diese Problematik bereits Gegenstand von Überlegungen zur Einführung einer Supervision oder einer anderen psychosozialen Beratungsmöglichkeit war;
4. ob Kooperationen mit Einrichtungen mit Berufsfeldern mit ähnlichen psychosozialen Belastungen möglich wären.

Beschluss Nr. 0230

Der Antrag ist durch den mündlichen Bericht von Herrn Stadtrat Imholz und die anschließende Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2012

Weinerth
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2012

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister